



Das Gesetz war, so wie es nicht gemacht war, über-  
nommen, die Abfassung der Gesetze war im Jahre 1811  
...  
Das Gesetz war, so wie es nicht gemacht war, über-  
nommen, die Abfassung der Gesetze war im Jahre 1811

Das Gesetz war, so wie es nicht gemacht war, über-  
nommen, die Abfassung der Gesetze war im Jahre 1811

### Schulgeldern - Erbschaftsteuer

Die der Erbschaftsteuer...  
Die der Erbschaftsteuer...  
Die der Erbschaftsteuer...

### Kriegsbeschwerden in Ostafrika.

Die der Erbschaftsteuer...  
Die der Erbschaftsteuer...  
Die der Erbschaftsteuer...

Das Gesetz war, so wie es nicht gemacht war, über-  
nommen, die Abfassung der Gesetze war im Jahre 1811

Das Gesetz war, so wie es nicht gemacht war, über-  
nommen, die Abfassung der Gesetze war im Jahre 1811

Das Gesetz war, so wie es nicht gemacht war, über-  
nommen, die Abfassung der Gesetze war im Jahre 1811

### Die preussische Kammer

Die preussische Kammer...  
Die preussische Kammer...  
Die preussische Kammer...

### Verfassungsfragen

Verfassungsfragen...  
Verfassungsfragen...  
Verfassungsfragen...

### Die Reichsversammlung

Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...

### Artenrecht

Artenrecht...  
Artenrecht...  
Artenrecht...

### Die Reichsversammlung

Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...

## Die Revolution in Russland.

Die Revolution in Russland...  
Die Revolution in Russland...  
Die Revolution in Russland...

### Die Reichsversammlung

Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...

### Fälle und Ereignisse

Fälle und Ereignisse...  
Fälle und Ereignisse...  
Fälle und Ereignisse...

### Die Reichsversammlung

Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...

### Die Reichsversammlung

Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...

### Die Reichsversammlung

Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...

### Die Reichsversammlung

Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...  
Die Reichsversammlung...

Hammerschlags  
Hamburger und Bielsfelder  
Arbeitshosen  
Schnitthosen  
sind die besten.  
für Maurer, Zimmerer etc.



Hamburger  
Engros-Lager

# Leopold Nussbaum

C. m. b. H.  
Fertig 37

Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Kalle a. S.

Barfisserstrasse 3,

## Saison-Räumungs-Verkauf.

Nur soweit Vorrat.

Preise konkurrenzlos.

Nur soweit Vorrat.

# Schuhwaren.

<b>Damen-Leder-Zugstiefel</b> genäht Räumungspreis <b>2 75</b>	<b>Russleder-Kinder-Schuh</b> genäht 2 25 2 75 3 25	<b>Herrn-Zug- u. Schnallstiefel</b> genäht Räumungspreis <b>3 85</b>
<b>Damen-Leder-Schnürstiefel</b> genäht Räumungspreis <b>3 80</b>	<b>Boxcalf-Kinder-Schuh</b> genäht 3 65 4 45 5 45	<b>Herrn-Schöfr. u. Zugstiefel</b> genäht Räumungspreis <b>4 20</b>
<b>Damen-Schnür- u. Knopfstiefel</b> eist Oberleder Räumungspreis <b>4 80</b>	<b>Ziegenled.-Kinder-Schuh</b> genäht 3 65 3 65 4 75	<b>Herrn-Schnürstiefel</b> Stoßleder, genäht Räumungspreis <b>5 05</b>
<b>Damen-Schnür- u. Knopfstiefel</b> eist Oberleder Räumungspreis <b>5 75</b>	<b>Segeltuch-Kinder-Schuh</b> genäht 3 95 3 25 3 75	<b>Herrn-Schnürstiefel</b> eist Oberleder Räumungspreis <b>6 85</b>
<b>Damen-Schnür- u. Knopfstiefel</b> Oberleder u. Borsalf, Ledda Räumungspreis <b>6 80</b>	<b>Segeltuch-Kinder-Schuh</b> eist Oberleder Räumungspreis <b>1 25 1 35 1 85</b>	<b>Herrn-Zug-, Schnür- u. Schnallstiefel</b> eist Oberleder Räumungspreis <b>8 55</b>
<b>Damen-Schnür- u. Knopfstiefel</b> is Oberleder und is Oberleder Räumungspreis <b>9 75</b>	<b>Rindleder-Kinder-Schuh</b> genäht 2 45 2 75 3 25	<b>Herrn-Schnürstiefel</b> is Oberleder Räumungspreis <b>9 85</b>
<b>Damen-Segeltuchschuhe</b> mit Klett Räumungspreis <b>1 95</b>	<b>Extra-Mädchen-Stoff-Stiefel</b> genäht 1 85	<b>Herrn-Segeltuchschuhe</b> leichte und weiche Räumungspreis <b>2 45</b>
<b>Damen-Segeltuch-Stiefel</b> genäht, ganz mit ledigen Stoff Räumungspreis <b>2 75</b>	<b>Angebot Kinderstiefel</b> genäht und ledig 1 45	<b>Herrn-Rindleder-Sandalen</b> Räumungspreis <b>3 75</b>
<b>Damen-Rindleder-Sandalen</b> mit Lederfutter Räumungspreis <b>3 85</b>	<b>Angebot Dam.-la.-Boxcalf-Stiefel</b> Goodyear Welt-System, Patent 2 85	<b>Herrn-Lasting-Schuhe</b> Räumungspreis <b>3 45</b>

### Ein grosser Posten Korsetts!

Arbeits-Korsetts halbhoch	65 85	55 Pf.
Damen-Korsetts halbhoch gemittelt	1.45 1.10	95 Pf.
Frack-Korsetts hell und dunkel gemittelt	2.50	1 85
Tail-Korsetts ganz und erdte		1 75
Nieder-Korsetts ganz oder halbhoch	1.10	68 Pf.
Nieder-Korsetts halbhoch gemittelt	1.45	95 Pf.
Bandnieder-Korsetts ganz oder		95 Pf.
Belohnung Preiswert.		
<b>Serie I Serie II Serie III</b>		
Wert	2.75 3.30 4.25	
mit	1.50 2.00 2.75	

### Hervorragend billig.

Taffelband reine Seide in allen Größen 30 Pf.  
Sonnenschirme mit Stahl 70 Pf.  
Sonnenschirme mit Holz 45 Pf.

Ein Posten  
**Stadtblumen** 15 Pf.  
mit Herbiten letzter Saison  
Bouquet 15 20 25

Ein Posten  
**Clifford- u. Jordan-Hüte** 2 Pf.  
letzte Modellen

Kostüm-Röcke reiche weiche Waage Band 3 Pf.  
Batist-Blusent weich in allen Größen Band 1 Pf.

### Ein grosser Posten Schürzen!

Kinder-Schürzen einfach	36 25	1 45 Pf.
Kinder-Schürzen reich ausgestattet mit Stoff	75 50	35 Pf.
Kinder-Schürzen in schwarzer Baumwolle	75	65 Pf.
Tüdel-Schürzen schwarz, mit Saum		35 Pf.
Tüdel-Schürzen weiß mit bunten Bändern		28 Pf.
Wirtschafts-Schürzen schlichte u. einfache		45 Pf.
Wirtschafts-Schürzen erhaben, in Stoff	1.10	95 Pf.
Wirtschafts-Schürzen mit Träger		75 Pf.
Reform-Schürzen mit Stoff, halbhoch		75 Pf.
Kleider-Reform-Schürzen maldeut	2.25	4 95

<b>Damentaschen</b> mit Kette	Wert bis 5.00 Pf. 38 Pf.
<b>Reisetaschen</b> Leder mit u. Segeltuch	Wert bis 5.00 Pf. 38 Pf.
	Wert 2.50 1.45 38 Pf.

<b>Damen-Handtaschen</b>	Wert bis 1.45	35 Pf.
<b>Damen-Nachjacken</b>	regulärer Wert bis 1.45	35 Pf.
<b>Damen-Beinkleider</b>		35 Pf.

<b>Reisetaschen</b> Leder	Wert bis 5.00 Pf. 2 45
<b>Postkartons</b> für die Reise	Wert bis 5.00 Pf. 2 45
	Wert 4.50 3.50 58 Pf. 78 Pf.

Ein Posten	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III	Ein Posten	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III
<b>Damen-Hutfaçons</b>	10	25	50 Pf.	<b>Damen-Hüte</b>	50	75	95 Pf.
Neuheiten letzter Saison.				elegant garniert			
				Realer Wert das Drei- und Vierfache.			



# 1. Beilage zum Volksblatt.

Fr. 150.

Jahr a. F., Sonntag den 1. Juli 1906.

17. Jahrg.

## Parlamentsnachrichten.

Der heutige Vorwärtz enthält die Mitteilung, daß auf Wunsch der General-Kommission der Abdruck ihrer Erklärung und der des Parteivorstandes bis morgen, Sonntag, vertagt wird.

Franz Torawski's Begräbnis in Rattowitz gehalten sich zu einer erhebenden, für Oberhiesigen ganz unerschütterlichen Kundgebung der Sozialdemokratie, einer Kundgebung, die durch das Vorgehen der Polizei gegen den Leutnant eine besondere, ganz oberhiesige Charakterisierung erfuhr. Demnach die Polizei vorher ersucht war, keinerlei Schritten des Juges vorzunehmen, entfielen doch die Polizeistellen die während der Debatte des Juges an den Kränzen angeheften roten Schleifen den tragenden Genossen. Am Grabe selbst sollte bei der Niederlegung der Kränze kein Wort gesprochen werden, woran sich aber niemand fehrte. Einzelne Genossen wurden in rohester Weise aus dem Zuge heraus gerissen. Daß es trotz der Erregung nicht zu Zusammenstößen kam, ist nicht Verdienst der Polizisten.

## Polizeiliches und Gerichtliches.

Das Reichsgericht aufgehoben wurde ein Urteil, durch das Grotte Crispian in Königsberg wegen Aufrüstung zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt worden war.

Grotte Julian Borchard soll, angeblich wegen seiner Strafen, die er als Redakteur in Königsberg erhielt, aus Treptow ausgewiesen werden.

## Gewerkschaftliches.

Neues Kontraktbruchsurteil. Das Gewerbegericht Stuttgart hat sämtliche Buchbinderarbeiter und Arbeiterinnen, die durch den von den Unternehmern veräußerten Tarifvertrag zum Streik genötigt wurden und Kontraktbruch begangen sind, zur Schadenersatzleistung verurteilt.

Die Textilarbeiter in Leipzig haben den 30. Juni feierlich erreicht unter Verbeibaltung des bisherigen Lohnes.

Wagenverweh. Der Arbeitgeberverband für das Bernburger Wagenverweh erklärt die Aussperrung der Kauerer und Kauerer für aufgehoben, da die Zimmerer die Arbeit in den Betrieben bedingungslos aufgenommen haben. Die Bau- und Erdarbeiter in Gera sind in den Streik getreten. Die Arbeiter verlangen Erhöhung des Stundenlohnes von 23 auf 24 Pf. — Die sieben Wochen andauernde Aussperrung der Wiener Bauarbeiter ist durch Vergleich beendet worden.

Verständigung. 200 000 Exemplare, nicht 300 000, zählt der Grundstein jetzt.

Der Misserfolg in Leipzig ist für die Schiffe erfolgreich beendet. Einführung eines paritätischen Arbeitsnachweises und Erhöhung des Lohnes um vier Prozent. Am Streik beteiligt waren 412 Glaser, Maschinenarbeiter und Tischler.

Der Streik der Schmiede in der Firma Rudolf Sad in Leipzig ist zu ungunsten der Schmiede beendet worden. Das Unternehmertum nimmt an den Aufständigen in der Sache Freude, daß sie diese wieder einstellt, noch aber, daß sie ihnen durch den Arbeitsnachweis des Industriellenverbandes Arbeit nachweist, was bei der Monopolstellung dieses Arbeitsnachweises für die Arbeiter gleichbedeutend ist mit der Ausbürgerung. Ja, Deutschland hat die arbeiterfreundlichsten Unternehmer!

## Aus den Nachbarreisen.

Weißenfels, 30. Juni. Das fürchtbare Unwetter am Donnerstag hat großen Schaden angerichtet. Die auf dem Felde in den Samenarrivieren beschäftigten Kinder konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen und außer Quetschungen, die eine Frau durch die Vogelkutter an den Füßen erlitt, hat sich glücklicherweise kein nennenswerter Schaden zugezogen. In den Gärtnereien ist es trostlos aus, und der Schaden ist noch gar nicht abzuschätzen. Er beträgt schätzungsweise allein bei der Firma Friede der u. a. 1500 Renten-scheine eingeschlagen sind, 10 000 Mk., die durch Beschädigung gebekt sind, was leider nicht bei allen der Fall ist.

In dem benachbarten Gleben sind, wie bereits erwähnt, drei landwirtschaftliche Gebäude des Landwirts Bahren durch Blitzschlag in Brand gezeigt worden und vollständig niedergebrannt. Das Feuer war weithin sichtbar. Es vernichtete eine Scheune, ein Fener- und ein Stengengebäude. Auf dem Rittergut Burgersleben wurde ist das ganze Gehöft erschlagen. Die Hür liegt trostlos verhehrt da. Auf den Schulstufen liegen die Kirchen wie gezeigt; die ganze Kirchhof-ernte ist so gut wie dahin, und in den Obstkärgen ist mehr als die Hälfte des Obstes vernichtet.

Querfurt, 29. Juni. Vom Pferd geschlagen. Gelesen wurde der Radfahrer Schied von Tharandt auf dem Rückwege von der Föhlschau in Tharandt von einem Pferde an den Kopf geschlagen. Die Verletzungen waren so erheblich, daß er am Abend gestorben ist.

Giftenach, 30. Juni. Milbes Urteil. Der Fortschrittsdemokrat Spang, der im Frühjahr bei Schießübungen aus Versehen einen Arbeiter erschoss, wurde zu drei Tagen Gefängnis verurteilt.

## Aus dem Bezirk.

Berlin. Der Zellwanzel hat den ersten Weltkrieg nach seiner Gründung schlicht bestanden. In vielen Stellen sind Dammarbeitungen eingetreten. Große Stöße lösten sich infolge der verschiebenden Hagel- und Regengüssen und fügten mit Donnergepolter in den Kanak. Unweit der Landwehr Brücke haben sich längs des ganzen

Dammes Risse von drei bis vier Meter Breite gebildet. Der durch das Unwetter hier entstandene Schaden wird auf mehrere tausend Mark geschätzt. Hunderte von Arbeitern sind bereits mit der Wiederherstellung des Kanaktes beschäftigt.

Stettin. Auf dem Gut Butterhof bei Prüssow in Pommern verwundet zwei Gutсарbeiter den Boloniar Krempel durch die zwei Hinterräder ab und verwundete die Arbeiter schwer. Dieser gab zwei Hinterräder ab und verwundete die Arbeiter schwer. Leipzig. Das Reichsgericht hat die Revision des Stationsassistenten Suttgen und des Weichschillers Schmidt, die vom Landgericht Rottfuss wegen Verstoßens des Eisenbahnunglücks bei Spremberg zu einem Jahre und vier Monaten bzw. einem Monat Gefängnis verurteilt worden waren, verworfen.

Triest. Der Weltkrieg der Zinnel ist teilweise eingekürzt; bereit ist niemand.

## Vermischtes.

\* Fürchtbare Gewitter haben auch in Ostpreußen stattgefunden. In Berlin und Posen war große Unruhe. In Posen und Umgebung zündete der Blitz etwa hundertmal und zerstörte viele Gebäude. Auf dem Schloß Robert'schen ein Witzling auf eine Probe der letzten Batterie des ersten Garde-Feldartillerie-Regiments. Die Pferde gingen infolge dessen durch; ein Kanonier wurde von ihnen getötet und ein Hauptmann sowie ein zweiter Kanonier schwer verletzt. — In Spanien dauert die Hitze fort. — Neue Gerichte sind in England baurerommen.

## Versammlungsberichte.

Fabrikarbeiter, Halle. Nach Beilegung des von den Kontroll-Vorständen der Bauhilfsarbeiter und Fabrikarbeiter geschlossenen und bekanntgegebenen Parzell-Vertrages und einer darauf bezüglichen Resolution der Bauarbeiter aus Orte wurde am 23. Juni über diesen Punkt in der Mitglieder-Versammlung debattiert. Schall dagegen geladen wurde, daß der Haupt-Vorstand nach dem Verbandsrat, ohne daß die Mitglieder befragt worden sind, einen derartigen Vertrag abschließen konnte. Es wäre viel entgegenkommender gewesen, wenn gleich ganze Arbeit gemacht, die Verdimungsfrage näher getreten und demnach ein Verband der ungelerten Arbeiter geschaffen oder in kürzerer Zeit in Aussicht gestellt worden wäre, damit die Grenzfreizeiten aus der Welt verschwinden würden. Das letztere unklar, soll als Antrag von der Gau-Konferenz dem Verbandstag unterbreitet werden. Kollege Lobes vom Bauarbeiter-Verband stimmte dem Vertrage im allgemeinen zu, gestrichelte die Bedenken, die wegen Uebertritts gehegt wurden und sprach die Hoffnung aus, daß der Vertrag auch beiderseits rechtlich zur Durchführung gelangt. Samstags sollen die Verhandlungen den Abt. 7a, b, c im Auge behalten. Kollege Wertz gab den Bericht von der Gau-Konferenz. Als zweiter Bevollmächtigter (Kassierer) wurde der Kollege Paul Weiß genäht und an dessen Stelle als 1. Kassierer der Kollege Robert Meusch in Vorklag gebracht. Für die ausgearbeiteten Lithographen wurden 25 Mk. bewilligt. (26. 6.)

# Räumungs-Verkauf.

Um mit den der Mode unterworfenen Artikeln zu räumen, verkaufen wir Restbestände der Saison zu ganz bedeutend, teils bis zur Hälfte ermässigten Preisen.

Besonders empfehlen:

Grosse Posten <b>Kostume</b> und Kostümstücke.	Grosse Posten <b>Wasch-Kleider</b> und wollene Kleider.	Grosse Posten <b>Wasch-Blusen,</b> wollene und seidene Blusen.	Grosse Posten <b>Mädchen-Kleider</b> und Jackets.
Grosse Posten <b>Knaben-Anzüge</b> in Wolle und Waschatoffen.	Grosse Posten <b>Sonnenschirme,</b> reizende Neuheiten.	Grosse Posten <b>Kleiderstoffe,</b> Waschatoffe, leichte Wollstoffe.	Grosse Posten <b>Seidenstoffe</b> für Kleider und Blusen.
Grosse Posten <b>Schürzen</b> Tüdel-, Wirtschafts- und Kinder-Schürzen.	Grosse Posten <b>Unterröcke</b> in Waschatoffen, Lustre, Moiré und Seide.	Grosse Posten <b>Damenwäsche</b> Tag- und Nachthemden, Jacken, Beinkleider und dergl.	Grosse Posten <b>Tischtücher</b> Servietten und Handtücher, die im Fenster etwas unansehnlich geworden sind.
Grosse Posten <b>Gardinen</b> Reste für 1—3 Fenster langend.	Grosse Posten <b>Teppiche</b> mit kleinen Fehlern und Altore Muster.	Grosse Posten <b>Portiären</b> auch einzelne Shawis besonders billig.	Grosse Posten <b>Tischdecken</b> in vorz. hohen Qualitäten.

Nur bewährte, solide Fabrikate!

# Brummer & Benjamin

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 22/23.

# Letzte Nachrichten.

## Zur Lage in Rußland.

**Warschau, 30. Juni.** Gestern nachmittag wurde gegen den Jureprier des Derschen Dubowof, den Chef der Gendarmen, eine Bombe geschleudert. Der Dersch wurde leicht verletzt, der begleitende Unteroffizier der Gendarmen, sowie der Ruscher schwer, ein Pferd wurde getötet.

**Petersburg, 30. Juni.** Wegen der Stimmung im Preobraschenskieregiment und sämtlicher anderen im Lager von Krasnojarsk-Gelb versammelten Regimenten wurde die Gendarmen an allen Punkten des Lagers verläßt.

## Unwetter.

**Paris, 30. Juni.** Infolge des gestrigen Sturmes sind die Telefonverbindungen in Paris und Umgebung gestört. Heftige Gewitter im Südwesten Frankreichs haben dort enormen Schaden verursacht.

**Grünberg, 30. Juni.** Furchtbare Gewitter mit Sturm und Wolkenbrüchen richteten hier und in der Umgegend in den letzten beiden Tagen viel Schaden an. In Schweidnitz wurden die Geschwister Lehning vom Blitz erschlagen.

**Wien, 30. Juni.** Ueber Stadt und Umgegend ging gestern abend ein Wolkenschwall mit Gewitter und Hagelschlag nieder, wodurch alsbald sämtliche Straßen, Plätze und Gärten mit stellenweise meterhohen Wolkenschwall überflutet wurden. Der angerichtete Schaden ist bedeutend, die Ernte ist größtenteils vernichtet.

**Podau (Erzgebirge), 30. Juni.** In hiesiger Gegend ist gestern ein Wolkenschwall niedergegangen, der großen Schaden anrichtete. Auch der Eisenbahnbetrieb ist in Mitleidenhaft gezogen worden.

## Aus war's.

**Dresden, 30. Juni.** Die antimilitärische Deutsche Wacht wird vom 1. Juli an nicht mehr als politische Tageszeitung erscheinen, sondern als Wochenchrift.

## Stichwahl in Fersohn.

**Fersohn, 30. Juni.** Die Reichstagsstichwahl im Wahlkreis Fersohn-Mitteln ist auf den 10. Juli anberaumt worden.

## Selbstmord vor der Front.

**Mex, 30. Juni.** Der Musikleiter Langer vom 173. Regiment trat während der Patrouillenbesichtigung durch den kommandierenden General aus der Paradeabstellung heraus und erschoss sich mit einer Pistole.

## Zum Dreyfus-Prozess.

**Paris, 30. Juni.** In parlamentarischen Kreisen nimmt man als sicher an, daß Dreyfus ohne eine Verurteilung vor ein neues Kriegsgericht für unschuldig erklärt werden wird.

## Briefkasten der Redaktion.

**W. 3. in U. 1.** Wir wissen nicht, wo die Tiefbau-Bestellung erscheint. 2. Dr. R. R. sind besetzt, ein Eintrittsgeld in Höhe bis zum sechsfachen Wochenbeitrag zu erheben. 3. Zur Praxentafel ein Drittel, zur Spezialversicherung die Hälfte. 4. Nein, nur für Wohnungsbau, wenn die Frau unvorläufigerweil den Mietvertrag mit unterzeichnet hat. 5. Natürlich für jedes Kind. 6. Das bestimmt das Gericht. 7. Nein.

**W. 3. in U. 2.** Wo sich Rockefeller arguzet anstellt? Wir wissen es nicht. Wollen Sie etwas von ihm haben, dann kennen Sie diesen Buchstaben schlecht.

**O. G. H.** Die Ihnen erteilte Auskunft ist richtig. Die Eltern haben keinen Anspruch auf Rückzahlung der Beiträge.

**H. S. in U. H.** Sie müssen abehen. Die Sache ist zwar nicht korrekt, kommt es aber zur Genuffion, so würde der Richter für füllsweiges Gmverhältnis mit der Kündigung annehmen. Das kommt von der Verzagttheit! Gatten Sie damals sofort rund erklärt, ich nehme die Kündigung nicht an, so mußte eine formgerechte Kündigung Ihres zugehen. Das haben Sie verpaßt.

**H. S. in U. 2.** Ja! Die Berufsgenossenschaft kann dann bestrafen; sie tut's aber in der Regel nicht.

**H. S. in U. 2.** Betten, Kleider und Mäße sind nicht pfändbar, ebensowenig die übrigen Möbel. Ungefährliche Möbel können zwar gepfändet werden, müssen aber wieder herausgegeben werden, wenn der Gläubiger Einspruch erhebt.

## Für die Lithographen und Steinbrücker.

G. S. G. Pletterstraße 2.50, F. R. 4., Lagerhalter Gerbard 10. - Markt.

Verantwortlicher Redakteur: H. Mollenhuth in Halle.

# Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

geben delikate Suppen billig und nahrhaft. o Bewährte Kindernahrung.

In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnittflur.

**Schneider, Galle.** In der Mitgliederberaumung am 19. Juni referierte der Kollege Seeger-Gebais über: Moderne Kämpfe im Wirtschaftskrieg. Er entwarf sich seiner Aufgabe aus voller Zufriedenheit seiner Zuhörer, was der weiche Beifall am Schluß seines vordurchdringlichen und äußerst interessanten Vortrages bewies. Bei der hierauf stattgefundenen Delegierten-Versammlung am Verbandstage in Berlin erhielt unser Kandidat, Kollege Seeger, von 90 abgegebenen Stimmen 76, drei enthielten sich. Seine Mitteilung, die über den waren teils gerühmt, teils ungeliebt. Der nächste Mitgliederberaumung wurde beschließen, dieselbe zuzusenden der Generalberaumung der Braunschweiger Krankenkasse um acht Tage zu verschieben. Außerdem findet noch am 20. Juli eine öffentliche Schneider- und Schneiderinnenberaumung statt, in welcher Kollege Seeger teilzunehmen wird. Sämtliche Kollegen und Kolleginnen, hauptsächlich aber auch die Konfektionsarbeiter und die Unorganisierten, seien jetzt schon darauf aufmerksam gemacht. (Eing. 26. 6.)

**Gewerkschaftskartei in Witten.** In der Sitzung am 22. Juni wurde auf die Broschüre "Der gewerkschaftliche Arbeitsvertrag" hingewiesen, ferner auf die Sammelblätter für die ausgegebenen Lithographen und Steinbrücker. Esdann gab Gen. Wagner den Rollenbericht. Es ist eine Gesamteinahme von 246.17 Mk. eine Ausgabe von 190.67 Mk. zu verzeichnen. Ein Antrag, eine öffentl. Versammlung über das Genossenschaftswesen abzuhalten, wurde angenommen. Esdann berichtigte die Kommission über die Vorbereitungen zum Gewerkschaftsfest. Zunächst wurde das Verhalten des Wirtes zum Kronprinzen kritisiert. Er hatte die Auffstellung eines Zeltes abgelehnt, worauf das Kartell auf eigene Kosten ein Zelt leihweise übernahm. Man dachte nun, es wäre alles gut. Aber weit gefehlt. Als eines abends 3 Delegierte wegen Festsetzung des Bierpreises vorstellig wurden, erklärte der Wirt, daß er sich überhaupt nichts aus dem Fest mache. Wir sollten uns um Plätze, Tische und Stühle besorgen und dann das Gewerkschaftsfest feiern. Das Bier zum vorderen Garten sollte vom Pflicht geholt werden, und im hinteren Garten, wo natürlich nicht viel sitzen, aus unterm Zelt idenken. Es ging darauf ein Antrag ein, unter diesen Umständen das Fest nicht abzuhalten. Was vorauszuhaben war, geschah, der Antrag wurde angenommen. So feiern wir dieses Jahr kein Gewerkschaftsfest. Genaße Reing brachte einen Antrag ein, organisierten Durchstreifen, die in Wittenberg keine Unterstützung finden, aus der Kartellkarte zu unterstützen. Die Sache wird dem Vorstand überwiesen. Da vom 1. Juli an die 2 Pfg.-Postkarten wegfallen, so soll die Einladung zur Sitzung durch Anierat im Volksblatt erscheinen. Der Bibliotheks-Fonds von Marx 2 soll weiter bestehen und dafür das Kapital von Karl Marx angeschafft werden. Anwesend 33 Delegierte. Entschuldigt: 1 Witten: 1 Borgellanarbeiter, 1 Holzarbeiter; unentschuldig: 1 1 Metallarbeiter, Maurer, Fabrikarbeiter, Buchbinder, Müller und Labotarbeiter. (Eing. 27. 6.)

<p>Mark 5</p> <p><b>Anzahlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Tisch</li> <li>2 Stühle</li> <li>1 Bettstelle</li> <li>1 Matratze</li> <li>1 Spiegel</li> <li>1 Konsole</li> <li>1 Schrank</li> <li>2 Stühle</li> <li>1 Tisch</li> <li>1 Bettstelle</li> <li>1 Matratze</li> <li>1 Federbett</li> <li>1 Uhr</li> </ul> <p>Mark 9</p>	<p>Mark 15</p> <p><b>Anzahlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Schrank</li> <li>1 Verkök</li> <li>4 Stühle</li> <li>1 Bettstelle</li> <li>1 Matratze</li> <li>1 Tisch</li> <li>1 Spiegel</li> <li>1 Spiegelschrank</li> <li>1 Federbett</li> <li>1 Küchenschrank</li> <li>1 Küchentisch</li> <li>3 Küchensühle</li> <li>1 Rahmen</li> </ul> <p>Mark 5</p>	<p>Credit erhält jeder</p> <p>Credit auswärts</p> <p><b>Karl Klingler,</b> Grosse Ulrichstrasse Nr. 20, I. Etage empfiehlt in größter Auswahl auf</p> <p><b>= Abzahlung =</b></p> <p>Waren und Möbel aller Art</p> <p>Wagen ohne Firma</p> <p>Lieferung frei!</p>	<p>Mark 2</p> <p><b>Anzahlung</b></p> <p>Kinderwagen, Sportwagen, Toppluh, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Schuhe, Stiefel, Uhren, Federbetten sowie einzelne Möbel.</p> <p>Abzahlung wöchentlich</p> <p>Mark 1</p>	<p>Mark 5</p> <p><b>Anzahlung</b></p> <p>Rock-Anzüge, Jacket-Anzüge, Frack-Anzüge, Knaben-Anzüge</p> <p>1 Mk. Anzahlung</p> <p>Kleiderstoffe, Manufakturwaren</p> <p>Abzahlung wöchentlich</p> <p>Mark 1</p>
---	--	---	---	--

Mitglied des Rabatt-Spar Vereins.

# Grosser Sommer-Räumungsverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Mehrere Hundert moderne Herren- und Knaben-Anzüge - Paletots - Pelerinen Joppen und Hosen zu und unter Selbstkostenpreisen.

Leichte Jacketts aus Lüster, Leinen und Loden. Loden-Pelerinen von 6 Mk. an.

Fertige Herren-Anzüge als feinsten Ersatz für Mass 2400 2650 2800 3000 3300 3600 3900

**45% Preis-Ermässigung**

Fertige Herren-Anzüge

Knaben-Waschanzüge und Blusen enorm billig.

**Ed. Cohn** 1 Leipzigerstrasse 1 im Rathaus.

Mitglied des Rabatt-Spar Vereins.

Bei Paul Sommer  
Leipzigerstrasse 14  
1 u. 2. Etage

erhält jeder bei bequemer  
**Abzahlung**  
Möbel und Waren aller Art.

Einzelne **Möbel**  
Anzahlung 2 Mark.

Möbel, Zimmer-Einrichtungen  
Anzahlung 5 Mark

Grosse Auswahl in Sport- und **Kinderwagen**  
Anzahlung 1<sup>00</sup> Mark an.

Moderne **Knaben-Anzüge**  
Anzahlung 1 Mark

Neuheiten **Herren-Anzüge**  
Anzahlung 5 Mark

Schne, Stiefel, Kleiderstoffe, Damen-Konfektion.

**Sommer-Kleidung.**  
Leichte Stoff-Anzüge in Kammgarn und Cheviot.  
Joppen-Anzüge, leichte Lodenstoffe, für Touristen etc.  
Lüstre-Anzüge, Wasch-Anzüge, Lüstre-Jackets, Wasch-Joppen, Loden-Joppen, Weisse Westen, Gürtel-Westen, Piquée-Westen.

**Pelerinen**  
Garantiert wasserdichte mit Durchgriff u. Tragriemen, für alle Grössen in grösster Auswahl von 7.50 Mk. an.

Friseur-Jackets, Friseur-Blusen, Koch-Jacken, Konditor-Jacken, Fleischer-Jacken, Fleisch-Schürzen

Maler-Kittel, Stukateur-Kittel, Mechaniker-Kittel, Schriftsetzer-Kittel, Drell-Jacken, Drell-Hosen.

Herrn-Konfektion. **S. Weiss.** Herren-Konfektion.  
Am Markt.

**Zentralverband der Maurer Deutschlands**  
Zweigverein Halle a. S.  
Dienstag den 3. Juli abends 8 Uhr im Saale der Moritzburg, Garz 51  
**Mitglieder-Versammlung**  
Tagesordnung: 1. Bericht über die diesjährigen Lohnbewegungen und Streiks im Gau Leipzig. 2. Das Ergebnis der aufgenommenen Lohnstatistik. 3. Gewerkschaftliches. Die Kollegen werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.  
Der Vorstand.  
NB. Sonntag den 8. Juli findet unser diesjähriges Sommerfest im Bellevue statt.

**Verband d. baugew. Hilfsarbeiter Deutschl.**  
Zweigverein Halle a. S.  
Dienstag den 3. Juli abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Engl. Hof, Gr. Berlin 14,  
**Mitglieder-Versammlung**  
Tagesordnung: 1. Stiftungsfest. 2. Verbandsangelegenheiten. 3. Verschiedenes.  
Um vollständiges Erscheinen der Kollegen ersucht Der Vorstand. J. A.: Emil Labe s.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Am Dienstag, den 3. d. Mts., eröffne ich die in meinem Hause, Hallorenstr. 3, befindliche  
**Fleischerei,**  
verbunden mit Fabrikation feiner Würstwaren, sowie der Herstellung von Aufschnitt aller Arten. — Meine langjährige Praxis ermöglicht mir, das Beste der mich beherrschenden Kundschaft zu bieten und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.  
Hochachtungsd. **Otto Jesemann, Fleischermeister.**

**Schades Schützenhaus. Bandonion-Musik.**  
ff. Ritzschluchen.  
wegen Aufg. der Buchh. zu verk. Gabelsbergerstr. 25.

**Bandonionklub „Geselligkeit“**  
Sonntag, 1. Juli, nachm. 4 Uhr:  
**Tanzkränzchen.**  
Vurgtheater, Götzentraße.  
Wäsch. f. neu (kostl.) zu verk. Leitzergasse 1, 1.

1 Sofa, 3 teilig mit kl. Fehler, 1 Sofa, 3 teilig (Plüsch) und ein altes Sofa billig zu verk. Goethestr. 3 p. Mädchen, welches Oftern die Schu e verläßt, für Nachmittags gei. zu verk. Liebenauerstr. 162, II, 1.

**Apollo-Theater**  
Direction: Gustav Pöller.  
Sonntag den 1. Juli, vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. nachm. 4 Uhr  
**2 gr. Garten-Konzerte.**  
Abends 8 Uhr:  
Gastspiel des „Metropol-Ensembles“, unter Dir. u. persönlicher Mitwirkung des Dir. Max Samt (Gesangsdir. Leiter d. „Berliner Friedrich-Wilhelmstädter Theaters“).  
„Silbersteins Plückerwochen“  
Berliner Schmaack in 3 Akten von R. Schwarz.  
Sierauf: „Zapfenstreich“  
parabolische Posse mit Gesang in 1 Akt von Hugo Busse.  
Nach dem gleichnamigen Deutschem Schmaack.  
Es werden wieder  
**Tränen gelacht!**  
Sonntag nachm. 4 Uhr:  
**6r. Kindervorstellung „Hänsel u. Gretel“**  
Hauermädchen in 5 Akten.  
Preise der Plätze:loge und 1. Rang 1 Stk., Saalplatz 50 Pf., 2. Rang 30 Pf. — 2 Kinder benötigen nur 1 Billett. Eltern u. Vormünder führen 1 Kind freiein.

**Walhalla.**  
Heute **Letzter Tag** der **Damen-Ringkampfkonzurrenz.**  
4 Entscheidungskämpfe  
Anfang der Ringkämpfe **10 Uhr.**

**Kinematograph-Theater**  
Gr. Ulrichstr. 20.  
Heute Sonntag von 3 Uhr ab gänzlich neues hochinteressantes prachtvolles Programm.

**Zoolog. Garten**  
Sonntag den 1. Juli  
**2 grosse Konzerte**  
Anf.: nachm. 4 Uhr bzw. abds. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
Eintrittspreis:  
Erw. 50 Pf., Kinder 30 Pf., Von abds. 7 Uhr ab à Person 30 Pf.

Im Saale:  
Sonntag den 1. Juli  
⊙ **Letzter Tag.** ⊙  
Grosse **Frühobst-Ausstellung** (Obstmarkt, Kothalle) veranstaltet von der **Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.**  
Eintrittspreis: pro Person 20 Pf.

**Lindenhof Halle-Kröllwitz.**  
Sonntag den 1. Juli 1906 von 4 Uhr nachmittags  
**gr. Frei-Konzert.**  
Im Saale  
gr. öffentlicher Ball.  
Sierau ladet ergebenst ein  
Otto Mutterlose.

**Ed. Lincke & Ströfer**  
Nordorferstrasse 1.

**A. Riebeck'sche M & W Briketts,** ab Platz mit **60 Pf.** bis 31. Juli 1906  
auch **andere!** **63 Pf.** vom 1. Aug. ab!  
werden **gratis** geliehen.

Montag den 2. Juli beginnt unser diesjähriger grosser

# Räumungs-Verkauf.

Aus unseren Lagern haben wir

**6000 Kilo emaillierte Geschirre aussortiert**

und kommen zu nachstehenden **extra billigen Preisen** zum Verkauf.

Emaillierte		Emaillierte		Emaillierte		Emaillierte		Emaillierte	
Bonillonieße	à Stück von 12 Pf. an	Schwörtöpfe	à Stück von 33 Pf. an	Kaffeekannen	à Stück von 30 Pf. an	Schnellbrater	à Stück v. 225 Pf. an	Aufwaschwannen	à Stück von 75 Pf. an
Butterdosen	" 35 "	Kaffeelannen	" 20 "	Trinkbecher	" 10 "	Kartoff.-Dämpfer	" 90 "	Rüsselhalter	à Stück von 14 Pf. an
Durchschläge	" 25 "	Giertiegel	" 25 "	Kaffeetrichter	" 18 "	Brotpapiera	" 250 "	Schneidplatten	" 30 "
Milchküpfel	" 10 "	Wassinküpfel	" 25 "	Milchhader	" 75 "	Schwedenhänder	" 30 "	Zeller	" 10 "
Kasserolle	" 20 "	Bratpfannen	" 45 "	Kaffeefieße	" 10 "	Kassertrüge	" 20 "	Buddingformen	" 18 "
Schöpfklopfel	" 10 "	Kaffeefieße	" 40 "	Salz- u. Pfefferstreuer	15 "	Spuckküpfel	" 25 "	Ringtöpfe	" 45 "
Gierbecher	" 8 "	Eisenträger	" 38 "	Kasserdosen	50 "	Waschbeden	" 45 "	Milchtrüge	" 30 "
Salz- u. Pfeffermengen	10 "	Seifenieße	" 10 "	Kasserolle m. Stiel	14 "	Leuchter	" 10 "	Kaffeefießer	" 10 "

Viele andere Gegenstände zu staunend billigen Preisen.

**Burghardt & Becher, Leipzigerstrasse 10.**  
5 Proz. Rabatt. Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Deutschlands grösstes Spezial-Geschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.

**Zum Umzug**      Nur durch **Reellität, Leistungsfähigkeit**      **Auf Kredit**

und Rufanz in der Kredit-Bewilligung ist es mir gelungen, jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten und

**schlagend**

sind die Beweise, welche mein Unternehmen während der kurzen Zeit seines diesigen Bestehens aufzuweisen hat

Sie erhalten auf

## Teilzahlung:

1 Zimmer mit Küche Abz. 7 Mt., wöchentliche Abz. 1 Mt.  
2 " " " " 18 " " " 1 1/2 "  
3 " " " " 25 " " " 2 "

**Bessere Zimmer in jeder Preislage stets vorrätig.**

**An- und Abzahlung nach Nebereinkunft.**

**Einzelne Möbelstücke**  
von 2 Mt. Anzahlung der Stück an.

Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion,  
Manufaktur- und Schuhwaren in stets grosser Auswahl

in modernsten, vornehmsten und feinsten

# Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

# N. Fuchs

Halle a. S.,  
nur Gr. Ulrichstr. 53  
I. und II.  
neben Warenhaus  
Aufbaum.

**Polsterarbeiten**  
werden in eigener  
Werkstatt angefertigt

**Wintergarten.**  
Dienstag, den 2. Juli, abends 8 Uhr

**Einmaliges Konzert**  
des  
**Thomas Roschat-Quintetts.**

Vorverkauf à 80 Pf. bei Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse.  
Kassenpreis 1 Mk.

Für Gesangvereine Ermässigung.

**Geschäfts-Übernahme.**

Meinen werthen Freunden und Bekannten zur Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage das

**Restaurant zum Zahnhäuser, Köserstr. 4.**

übernommen habe. Mit der ergebensten Bitte mich gütigst unterstützen zu wollen, setzue

Erich Koch.

**Fahrrad-Reparaturen**  
werden prompt und billig ausgeführt.

**Bauschlosserei Triftstrasse 18.**

**Wilh. Heckert, Engros-Lager**  
Detail-Verkauf: Am Güterbahnhof 5.

Giesskannen. Fliegenschranke. Verzinkte Eimer.

**Naumburg.**  
R. Bahrman's Restaurant.

Gute Sonnabend  
**Schlachtfest.**

Sonntag nachmittag:  
Kaffeebrüche und Kurz-Ausflügen.  
Es ladet freundlich ein  
Rud. Bahrman.

**Zentralverband der Handels-,  
Transport-, Verkehrsarbeiter u.  
Arbeiterinnen Deutschlands**  
Eich Berlin.

Den Kollegen hiermit zur Nachricht, daß unter langjähriges Mitglied

**Wilhelm Fränzel**

im Alter von 46 Jahren gestorben ist. Erre seinem Andenken.

Die Beerdigung findet morgen, Sonntag nachmittag 5 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt. Um rege Beteiligung unserer Mitglieder wird ersucht.

Die Eingekleideten zu Halle a. S.  
J. A.: Der Vertrauensmann.

**20 Kirschflücker**  
bei hohem Affordlohn geputzt.  
Ordnig, Stat. Mühlstein (Merseburg).  
A. Berger.

**Schlosser und Kunstschmiede**  
sucht Kränze, Kunstschmiede, Berlin-  
Platz, Strassburger Str. 47  
bis 75 Wernitz. Hoch-letztiger Ver-  
schäftigungsdienst bereit.

**Ansichts-Postkarten**  
empfiehlt Die Volksbuchhandlung.



Deutscher erfindungsreicher Roland-Fabrikant, Motor-  
räder, Rad-, Land-, Sprech- und Schreib-  
maschinen auf Wunsch mit Teilzahlung. An-  
zahlung bei Fahrlohn 20-30 Mk. Abzahlung  
7-10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern  
Fahrer schon von 50 Mk. an. Fahrradzubehör  
sehr billig. Katalog kostenlos.

Roland-Maschinen-Gesellschaft  
in Oels 166

Wetern mittig verschied unser  
langjähriger Kollege und Mit-  
arbeiter

**Wilhelm Fränzel.**

Eure seinem Andenken.

**Die Arbeiter u. Arbeiterinnen  
der Firma Stephan u. Co.**

Die Beerdigung findet morgen,  
Sonntag nachmittag 5 Uhr von  
der Leichenhalle des Südfriedhofs  
aus statt.

**Schloss Freimfelde.**

Sonntag den 1. Juli  
**großes Frei-Konzert,** Assistenten, Aufsteigen von  
Lustfahrten.

Abends 10 Uhr: Abrennen eines großen Brillant-Feuerwerks  
von Gebr. Pfeiffer. Dierau ladet ergebenst ein  
Karl Glaser.

**Sozialdemokratischer Verein Holzweissig.**  
Dienstag, den 2. Juli, abends 8 1/2 Uhr  
bei Wilhelm Palmig

**Mitglieder-Versammlung**  
Der Vorstand.

**Gasthof Luckenau.**

Sonntag den 1. Juli  
**Vogelschiessen**  
mit Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein  
**Reinh. Herzog.**

Wohlthunerey Kauf:  
Emil Stömmel, Gauscherstr. 70.  
Ausgeschnittenes Damenhaar  
Kauf L. Stömmel, Gauscherstr. 70.

Verlag und für die Interale verantwortlich: K. G. S. S. - Druck der Leipziger Verlags- und Buchdruckerei (G. G. S. S.) Halle a. S.



eingeleitete Verhandlung wurde die Strafe auf fünf Jahre ermäßigt. Es ist und bleibt merkwürdig, dass man die Verurteilten bestrafe, obwohl man den Verbrechen in den Freudenräumen halber.

### kleines Chronik.

**Wiederum Restaurationschwärme.** Es finden sich trotz aller Warnungen immer wieder Personen, die sich in leichtgläubiger Weise verleiten lassen, von geldgierigen Leuten dringende Schenkungsanträge für hohe Preise zu übernehmen. So werden an einem Tage eine ganze Menge Karten bei Preisler befreit — der geleimte Käufer sieht, das Restaurat ist gut bezahlt — dann werden bezüglich des Bierwagens solche Angaben gemacht und schließlich wird auch noch das Inventar der Brauerei verkauft. So hatte auch jüngst ein „Kneifer“ einem anderen unter der Angabe, er bezog monatlich 15 bis 18 Schüssler Bier, ein Restaurat aufgebaut. Er kaufte die Wirtschaft, die nur 2000 Mk. wert war für 3000 Mk. Später sah er ein, daß er pro Monat nur vier bis fünf Schüssler Bier verdrückte. Also mehr Vorlicht bei dem Kauf von Wirtschaften. Der Verkäufer wurde wegen Betrugs mit 150 Mk. Geldstrafe eventuell 30 Tagen Gefängnis bestraft.

**Siegentum übergeben.** Ein Maurerlehrling wurde während mit einer Woche Gefängnis bestraft, weil er an 12. Mai aus einer Baubude in Walsdorf mehreren Maurergehelfen Handwerkszeug im Werte von 15.75 Mark weggenommen hat. Ein Kantinenwärter von Zimmerdorf erhielt gleichfalls eine Woche Gefängnis wegen verübten Diebstahls. Es handelte sich um den Verkauf von altem Eisen.

**Im Verbot hatte eine Zigarettenfabrik.** Im Verbot von einem geborenen Kind zu sorgen hat, ein Paar Eheleute und ein Junge wegen. Sie wurde mit drei Tagen bestraft. — Ein verheirateter Geschäftsführer, der am 14. Mai von einer Witwe ein Zwangsamtstück erhielt, um dafür Anwaltdienstmacht zu kaufen und für das Geld eine Kette machte, muß fünf Monate Gefängnis absitzen. Ein Verführungs-Anwalt von einer Lebensversicherungsgesellschaft wurde wegen Betrugs mit zwei Monaten Gefängnis bestraft. Er hatte sich unter falschen Angaben den Vollen als Anwalt vertrieben, dann einen Vorwand von 300 Mark genommen und schließlich nicht ordnungsgemäß abgerechnet. — Ein Arbeiter, der in angetrunkenem Zustande in einen Keller einsteigen war und dann mit einem im hochadeligen Polizisten Streit bekam, erhielt mehrere Monate Gefängnis.

**Wegen Mißhandlung eines Schulknaben** muß ein Schuhmachermeister 10 Mk. Strafe bezahlen event. 2 Tage Gefängnis verbüßen. Er hatte am 12. Mai den Jungen mit einer Rinderkopfschneide geprügelt.

**In der Nacht zum 14. Mai** redeten einige Arbeiter und Arbeiterinnen auf dem Gelände voran, das ein dort wohnender Polizist in seiner Nachtruhe gestört wurde. Als der Polizist von dem Geräusch auf die Straße, rief ein Arbeiter hinauf. Sie haben uns garnichts zu sagen. Dann kam der Polizist hinunter und notierte. Die Beteiligten wurden wegen Narkotikums mit Strafen von 2 bis 9 Mk. bestraft.

**Ein Familienstreit** zwischen einer Witwe sowie deren Töchtern einerseits und einer Ehefrau und deren zwei Töchtern andererseits führte eines Tages in Siedgörsdorf zu einer kleinen Steinigung. Die Nachbarn sollte beiderseitig mit Steinen und Erde und ließen sich nur vom Gericht mit Strafen von 9 und 6 Mk. und Verweisen belegen.

**Wegen Mißhandlung** wurde ein Arbeiter von Brautrecht mit 14 Tagen Gefängnis bestraft, weil er am 8. Mai einen Knaben mit einem dielen Krughalse mißhandelt hat.

### Aus den Hanfbarkreisen.

**Weihenfeld, 29. Juni.** (Sig. Ber.) Der Tischlerstreik ist von der Organisation aufgehoben worden. Ueber die vier Firmen Klapproth u. Straußel, Trommelfabrik, Untjahn, Keel und Rudolf, die nicht bewilligt haben, ist die Sperre verhängt worden. Die zureichenden Kollegen wollen die Solidarität hochhalten und sich zur Annahme von Arbeit beim Kollegen A. Förste, Rauburgerstraße 30, melden. Die Arbeiterpresse wird um Abdruck gebeten.

**Beitrag, 30. Juni.** Sozialdemokratischer Verein. Am Dienstag, den 3. Juli, findet keine Versammlung statt, sondern erst am 10. Juli und von da ab alle vierzehn Tage. Wir bitten dies zu beachten.

**Ätzung, Holzarbeiter!** Die hiesige Holzlehre der Holzarbeiter hat durch Uebermittlung festgestellt, daß der bisher gebotene wöchentliche Sozialbeitrag auch nach in Kraft treten der höheren Beiträge beibehalten werden soll. Es stimmten dafür 345 Mitglieder, dagegen 122. Um 30 Mitglieder haben nicht gestimmt. Da die Holzarbeiter nicht durch den Sozialbeitrag eintraten, sondern durch die Sozialisten, nun sollte man auch die Versammlungen besser besuchen.

**Beitrag, 30. Juni.** (Sig. Ber.) Herr Protokollant läßt von sich hören. Der Gen. Wolf hat Vernehmung gehabt; er soll dadurch Hausfriedensbruch begangen haben, daß er an jenem Abend, als die 14 Teilnehmer hier als Arbeitswütze wollten, sich mit diesen im Zimmer eines Gasthofs unterhielt. Ob Herr Protokollant mit seiner Angabe Erfolg haben wird. Der Kommissar der Anklage ist noch immer ungesprochen. Nachdem nun auch die beiden Sonderbündler ausgetreten sind, hat Herr Protokollant glücklicherweise 8 Reisende an Stelle der 32 vorher Verhafteten gefunden. Die Zufuhr flucht doch nicht so, wie er es sich so hübsch ausgedacht hatte. Zurzeit ist er bestraft. Er hat für die in einer Sympathiebewegung lebenden Wütchen zu finden. Wenn einem Verdacht zu glauben ist, so werden demnächst 40 Wütchen erwartet; auch für Massenquartier soll gefordert sein, und zwar bei einem Tischlermeister in der äußersten Weisengasse und bei einem Fabrik-Unternehmer in der oberen Weisengasse. An einer dritten Stelle, wo zehn Wütchen untergebracht werden sollen, hoch sich die vermeintliche Schmeißer des Herrn Protokollant, Frau Ederich, einen Vorwand. Da ein solcher Bedarf an Arbeitskräften zurzeit gar nicht besteht, können die jetzt befristeten Hilfsarbeiterinnen leicht die Plätze der Firma erkennen. Recht unangenehm scheint es Herrn Protokollant zu sein, seine alten Arbeiter für Log

zu sehen, denn daß die Mehrzahl für ihn erliegen, er hat, um die ausgeübten von der Weisengasse fernzuhalten, beständig wöchentlichen Bezug beantragt. Auf sein Schreiben ist auch die große Aktion wegen Konsumbroschüren in Gemeingedenken worden, aber er wird noch allzuversuchen, sich das eingeschlagene Kurs nur zu seinem Nutzen führen kann. — Gestern ist am Donnerstag beim Baden in der Gasse ein Hühnergeflügel. Er geriet in der Nähe von Kloster Weis in eine tiefe Stelle. Man sollte sich hüten, in der Gasse zu baden, besonders vor nicht schwimmern kann.

**Zusammenstoß eines Automobils** mit einem Bierwagen. Am Freitag abend raste ein Automobil, das einem Grundbesitzer aus Straßburg gehört, gegen einen Bierwagen an der Ecke des Weisengasse und Weisengasse. Der Grundbesitzer mit seiner Frau wurden von ihrem Sitz auf die Straße geschleudert und erhielt ersterer eine so schwere Verletzung im Gesicht, daß er ins Krankenhaus geschafft wurde. Die Frau blieb unversehrt. Ein Pferd des Bierwagens stieß an der Brust eine laufende Wunde, doch hofft man es zu erhalten. Das wird nicht das letzte Unglück sein, das durch Automobile hervorgerufen wird.

**Unglücksfall.** In einer Filzengängerfabrik in der Altenburgerstraße arbeitete eine Frau Köhler aus Rasberg. Diese gab am Donnerstag aus einer Flasche Spiritus auf ein Feuer, das sie zum Arbeiten benutzte. Die Flasche explodierte und die Frau stand gleich in hellen Flammen. Ihre Arbeiter verlangten sofort zu Hilfe, doch wurde die Frau erst rechtlich bestraft, als sie sich erholt hatte. Sie wurde in die nächste Fabrik geschickt, wo sie sich erholte.

**Beitrag, 30. Juni.** (E. B.) Warum? In der letzten Zeit sind mehrfach, auch in unsern Streik, hiesige Leute gekommen, die sich als russische Flüchtlinge ausgeben und um Unterstützung nachsuchen. Wir warnen unsere Genossen, solchen Leuten irgendwelche Unterstützung zu geben, denn wir können nicht unterhalten, ob das Angegebene auch Wahrheit besitzt. Man sollte in allen solchen Fällen die Leute einfach an den Parteivorstand melden, der die richtigen Parteigenossen, wenn es sich wirklich um solche handelt, angemessen unterstützen wird. Der Parteivorstand ist auch in der Lage, die Fälle unterrichten zu können. Wir ermahnen, das streng zu beachten.

**Nürnberg, 30. Juni.** (E. B.) Das Ehrenwort eines Fabrikanten. Wie die Volksblatt-Leser wissen, ist Herr Kommissar Müller ein Mann von Laibhaft und Energie. Da er jedoch bei seinen Amtsgängen sehr schätzbare Eigenschaften in mehr als zehntausend Fälle nicht nur auf Herrschaften sondern auch auf seine Arbeiter zur Anwendung bringt, so nahm vor kurzem eine Kommission der Arbeiter auf Veranlassung ihrer Kollegen mit Herrn Müller Rücksprache, in der Ansicht, durch gegenseitige vernünftige Ausdrücke die Wege zu besseren Verhältnissen zu ebnen. Es kam auch nach dem Vergehen zu demselben, der Herr Müller befragenden Resultate, wurde Herr Müller ein Ehrenwort gab, von Entlassungen, das dem Schein einer Maßregel erwidern könnten, Abstand zu nehmen. Doch bereits wenige Tage nach dieser Vereinbarung ließ Herr Müller die Kommission wieder in sein Kontor rufen und eröffnete, daß er sein Ehrenwort wieder zurücknehmen werde, denn die Verhältnisse in der Fabrik seien immer noch nicht besser geworden, er würde nun mit Entlassungen verfahren, ohne bezugzuführen.

Und was ist die Ursache zu diesem Sturm im Glase Wasser? Es gibt bei den Arbeitern bei M. immer noch so autoritätsverhöhnende Elemente, die — lache nicht, verzeher Zeiler! — noch Verengeres hier trinken. Die Notiz im Volksblatt über die Beschäftigung der Fabrik hat Herrn Müller auch nicht gefallen, was mir natürlich eben so wenig gefallen hat, weil Herr Müller die Veranlassung dazu erst in völlig überflüssiger Weise an den Saaren herbeigezogen hat. Hatte M. die Herrschaften nicht zerhauen und die jugendlichen Arbeiter nicht unlieb behandelt, ebenfalls auch nicht mit falschen Beobachtungen um sich geworfen, dann hätten wir die Linie und Herr Müller den Weg erlitten. Es hat jedoch den Anschein, als wenn Herr Müller auf Ehrenwort nicht eingegangen wäre, wenn er nicht hätte den Fabrikanten sich von Ehrenwörtern eine Vorstellung machen lassen, die mit einem großen Streit-Drama ihren Abschluss finden soll, zu benehden wie die Herren ob ihrer — Untätigkeit nicht. Für die Stammarbeiter kann jedoch erklärt werden, daß diese niemals eine so geniale Quadragelei begeben werden, wie es die Anhängung eines Streiks ein vicieil oder halbes Jahr entziehen will. Wenn Herr Müller aber glaubt, durch Entlassung der Fabrik die Fabrik zu erhalten, führen zu können, so möge er bedenken: Wer Wind sät, wird Sturm ernten!

**Zeihen, 29. Juni.** (Sig. Ber.) Eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit erstreckte unser Amtsvorsteher Schiller, der mit dem unvergesslichen Dichter wirklich nur den Namen gemein hat, obwohl auch „unser“ Schiller nach mancher Richtung unvergleichlich ist, in dem öffentlichen Umgang des hiesigen Arbeiter-Turnvereins vom Gasthof zur Krone nach dem Blauen Stern. Er hat deshalb den Umgang verboten. — Au dem hoch, liebe Leute! — Aber hübsch ist's doch, daß Herr Schiller so sehr auf die öffentliche Ordnung und Sicherheit bedacht ist. Wie leicht hätte bei dem Umgang unser Ort umgürtelt werden können, denn den fünf Sozialdemokraten ist bekanntlich alles Schlichte zugutun.

**Torgau, 20. Juni.** Das Schurkergericht verhandelte gestern gegen die Angeklagten Geschäftsführer Werner in Seehausen, Hauptlehrer Behold in Jessen und Maurermeister Behold in Weitz wegen Konsumbroschüren wegen Beschäftigung. Da die Geschworenen die sämtlich immer zur Beantwortung vorgelegten Schulfragen bejahten, mußten die Angeklagten von den ihnen zur Last gelegten Straf-

taten freigesprochen werden. Die Verhandlung erstreckte sich auf einen Tag und eine Nacht. — Aus dem Fenster gestürzt ist hier in der Bahn-Hofstraße ein junges Mädchen beim Heruntergehen. Bei dem Sturz aus der ersten Etage erhielt das Mädchen solche Verletzungen am Arm und Rücken, konnte sich aber noch zu Fuß ins Krankenhaus begeben.

**Beitrag, 30. Juni.** Eine Thüringer Ausstellung für Hotel- und Restaurationsweien, Ökonomie, Volksernährung, Brennereiverfahren, Kochkunst und Konfekt verbunden mit Kunst- und Warenmarkt wird in der Zeit vom 1. bis 3. Oktober d. J. hier im Schützenhaus veranstaltet. Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits in vollem Gange. Das Bureau der Ausstellung befindet sich Stadtmart 7, wofür sich auch nähere Auskunft erteilt wird.

### Aus dem Reich.

**Berlin, 30. Juni.** So wünschen es die Schüler. Ein dreizehnjähriger Knabe, der bisher noch nie eine Schule besucht oder sonst Unterricht empfangen hat, wurde neulich in die untere Klasse der Knabenstube von Seegerstraße in Obersiedel aufgenommen. Der Knabe, der bisher in einem Dorfe bei Prenzlau wohnte, war Hülfejunge bei einem Schuhmacher und bisher weder von seinen Eltern noch irgend einem Verwandten zum Schulbesuch angehalten worden. So etwas kann auch nur in dem gegangenen Dörfchen vorkommen!

**Berlin.** Wenn zwei das selbe tun... In dieser Anfangs-Entscheidung wurde von der Strafkammer die unzureichende Strafe, die wegen Eigentumsverletzung von einem Tag Haft beurteilt worden war. In die Lieblingsdame eines in Potsdam garnisonierenden Kavallerie-Offiziers von hohem Adel und wird von diesem hängig mit rechtlichen Mitteln verfahren. Im vergangenen Jahre beschloß die jedoch einen Herrn v. B. in dessen Wohnung und erhielt dafür ein Geschenk von 100 Mark. Dieses wertete die Anklage wegen gewerkschaftlicher Unthat. Das Kammergericht hatte angenommen, daß es sich hier nicht um den Begriff der gewerkschaftlichen Unthat handelte. Im Urteil verurteilte es auf 2. Haft, der in seinem Strafmaß lag: Ein Madchen, das aus festen Verhältnissen eines größeren oder kleineren Teil ihrer Einnahmen bezieht, treibt nicht gewerkschaftliche Unthat im Sinne des Gesetzes.

### Vermischtes.

**\* Welche Leute.** Bereits vor einigen Wochen (Nr. 104 d. B.) veröffentlichte wir eine Statistik der Millionen in Preußen. Es wurde darin angeführt, daß Berlin die meisten Millionen beherbergt. Richtig ist dies vollkommen richtig, nicht aber im Verhältnis zur Einwohnerzahl. In Berlin kommen auf je 10 000 Einwohner 6,7 Millionen. In Wiesbaden dagegen 20,7, in Frankfurt a. M. 17,9 und in Charlottenburg, der Stadt Berlin 17,9 auf 10 000 Bewohner. Charlottenburg hat jetzt 381 Millionen auf, während es 1896 erst deren 118 hatte. Die Zahl seiner „Hochgeschätzten“ hat sich also in zehn Jahren mehr als verdreifacht. In dieser Laune befaßt sich so recht der Zug nach dem Westen, der Berlin jedes Jahr eine Anzahl der besten Steuerzahler kostet. Mehrfache Millionen, d. h. die mehr als 1-2 Millionen besitzen hat Charlottenburg 108, fast jeder dritte seiner Millionen ist ein „mehrfacher“. Charlottenburg ist auf jeden Fall diejenige reichste Stadt, die in der Zahl der reichen Leute innerhalb zehn Jahren am meisten gemachsen ist.

**\* Offizier als Mißhandler.** Der Hauptmann der Kolonialartillerie Amens wurde in West wegen schwerer Mißhandlung eines Eisenbahn-Stationsbeamten, der seine Mutter angeblich schwer beleidigt hatte, zu Festungshaft verurteilt.

### Quittung.

Beitrag. Zur Liste eingegangen: 428 225, 487 1, 488 2, 448 2, 458 740, 454 1, 464 155, 466 1, 467 050, 468 270, 469 8, 470 025, 473 1er, 478 985, 479 1, 481 5, 481 5, 482 100, 491 830, 492 415, 498 780, 499 340, 499 830, 499 050, 499 2325, 500 180, 501 120, 502 070, 503 125, 504 155, 505 835, 506 240, 507 1, 508 250, 509 7, 510 1, 511 115, 512 3, 513 3, 514 610, 515 1, 516 670, 517 1, 518 1, 519 1, 520 1, 521 1, 522 150, 523 420, 524 4, 525 160, 526 185, 527 1, 528 1, 529 225, 530 680, 531 3, 532 335, 533 510, 534 740, 535 775, 536 050, 537 515 540 1, 541 235, 542 585, 543 240, 544 25, 545 3, 546 3, 547 640, 548 1er, 549 180, 550 725, 551 140, 552 1, 553 120, 554 615 566 1, 557 175, 566 3, 567 560, 568 40, 569 1, 570 520, 571 050, 572 1, 573 514, 574 1, 575 170, 576 335, 577 520, 578 515 581, 583 970, 584 9, 585 385, 586 8, 587 520, 588 050, 589 6, 590 1, 591 1, 592 1, 593 1, 594 1, 595 1, 596 1, 597 1, 598 1, 599 1, 600 1, 601 1, 602 1, 603 1, 604 1, 605 1, 606 1, 607 1, 608 1, 609 1, 610 1, 611 1, 612 1, 613 1, 614 1, 615 1, 616 1, 617 1, 618 1, 619 1, 620 1, 621 1, 622 1, 623 1, 624 1, 625 1, 626 1, 627 1, 628 1, 629 1, 630 1, 631 1, 632 1, 633 1, 634 1, 635 1, 636 1, 637 1, 638 1, 639 1, 640 1, 641 1, 642 1, 643 1, 644 1, 645 1, 646 1, 647 1, 648 1, 649 1, 650 1, 651 1, 652 1, 653 1, 654 1, 655 1, 656 1, 657 1, 658 1, 659 1, 660 1, 661 1, 662 1, 663 1, 664 1, 665 1, 666 1, 667 1, 668 1, 669 1, 670 1, 671 1, 672 1, 673 1, 674 1, 675 1, 676 1, 677 1, 678 1, 679 1, 680 1, 681 1, 682 1, 683 1, 684 1, 685 1, 686 1, 687 1, 688 1, 689 1, 690 1, 691 1, 692 1, 693 1, 694 1, 695 1, 696 1, 697 1, 698 1, 699 1, 700 1, 701 1, 702 1, 703 1, 704 1, 705 1, 706 1, 707 1, 708 1, 709 1, 710 1, 711 1, 712 1, 713 1, 714 1, 715 1, 716 1, 717 1, 718 1, 719 1, 720 1, 721 1, 722 1, 723 1, 724 1, 725 1, 726 1, 727 1, 728 1, 729 1, 730 1, 731 1, 732 1, 733 1, 734 1, 735 1, 736 1, 737 1, 738 1, 739 1, 740 1, 741 1, 742 1, 743 1, 744 1, 745 1, 746 1, 747 1, 748 1, 749 1, 750 1, 751 1, 752 1, 753 1, 754 1, 755 1, 756 1, 757 1, 758 1, 759 1, 760 1, 761 1, 762 1, 763 1, 764 1, 765 1, 766 1, 767 1, 768 1, 769 1, 770 1, 771 1, 772 1, 773 1, 774 1, 775 1, 776 1, 777 1, 778 1, 779 1, 780 1, 781 1, 782 1, 783 1, 784 1, 785 1, 786 1, 787 1, 788 1, 789 1, 790 1, 791 1, 792 1, 793 1, 794 1, 795 1, 796 1, 797 1, 798 1, 799 1, 800 1, 801 1, 802 1, 803 1, 804 1, 805 1, 806 1, 807 1, 808 1, 809 1, 810 1, 811 1, 812 1, 813 1, 814 1, 815 1, 816 1, 817 1, 818 1, 819 1, 820 1, 821 1, 822 1, 823 1, 824 1, 825 1, 826 1, 827 1, 828 1, 829 1, 830 1, 831 1, 832 1, 833 1, 834 1, 835 1, 836 1, 837 1, 838 1, 839 1, 840 1, 841 1, 842 1, 843 1, 844 1, 845 1, 846 1, 847 1, 848 1, 849 1, 850 1, 851 1, 852 1, 853 1, 854 1, 855 1, 856 1, 857 1, 858 1, 859 1, 860 1, 861 1, 862 1, 863 1, 864 1, 865 1, 866 1, 867 1, 868 1, 869 1, 870 1, 871 1, 872 1, 873 1, 874 1, 875 1, 876 1, 877 1, 878 1, 879 1, 880 1, 881 1, 882 1, 883 1, 884 1, 885 1, 886 1, 887 1, 888 1, 889 1, 890 1, 891 1, 892 1, 893 1, 894 1, 895 1, 896 1, 897 1, 898 1, 899 1, 900 1, 901 1, 902 1, 903 1, 904 1, 905 1, 906 1, 907 1, 908 1, 909 1, 910 1, 911 1, 912 1, 913 1, 914 1, 915 1, 916 1, 917 1, 918 1, 919 1, 920 1, 921 1, 922 1, 923 1, 924 1, 925 1, 926 1, 927 1, 928 1, 929 1, 930 1, 931 1, 932 1, 933 1, 934 1, 935 1, 936 1, 937 1, 938 1, 939 1, 940 1, 941 1, 942 1, 943 1, 944 1, 945 1, 946 1, 947 1, 948 1, 949 1, 950 1, 951 1, 952 1, 953 1, 954 1, 955 1, 956 1, 957 1, 958 1, 959 1, 960 1, 961 1, 962 1, 963 1, 964 1, 965 1, 966 1, 967 1, 968 1, 969 1, 970 1, 971 1, 972 1, 973 1, 974 1, 975 1, 976 1, 977 1, 978 1, 979 1, 980 1, 981 1, 982 1, 983 1, 984 1, 985 1, 986 1, 987 1, 988 1, 989 1, 990 1, 991 1, 992 1, 993 1, 994 1, 995 1, 996 1, 997 1, 998 1, 999 1, 1000 1.

### Eingekauft aus Merseburg.

Arbeiter und Parteigenossen beachtet die Lokalfeste. Besonders zu den jetzt stattfindenden Kinderfesten dürfen nur diejenigen Lokale berücksichtigt werden, in denen die Arbeiter auch sonst willkommen sind. Auch die von auswärtigen kommenden Parteigenossen bitten wir, unsere Lokalfeste beachten zu wollen. Zu empfehlen sind: Funtenburg, Leinestraße, Steinbrunn, Seidestraße, Hofmann, Große Striftstraße. Wohnstätten des Volksrates sind: Sod, Mühlberg, Rudolf, Uhlhornstraße; Geising, Seidestraße; Brand, Baumarkt; Büschel, Breitenstraße (Brauerei), ist nicht Wohnort. Die Wirt wird regelmäßig berücksichtigt werden, und erudit nachmals um strenge Beachtung. Die Kommission. Verantwortlicher Redakteur: H. Wollenburg in Saale.

## Aussergewöhnliche Vorteile bietet auch diesmal mein Saison-Ausverkauf.

Stelle auf kurze Zeit größere Lagerposten nur moderner Sachen (einzelne Artikel weit unter Einkauf) zum Verkauf.  
1 Posten farbiger Besenstämme, sämtlich waschschon, moderne Muster, früher 7.50 Mk., 3.50 Mk., jetzt 4.20 bis 2.10 Mk.  
Nachsenden mit Oberseite sehr billig.  
1 Posten Krawatten, Plastrons, früher 5.00 Mk. bis 80 Pfg., jetzt 1.40 Mk. bis 10 Pfg.  
Schleifen, Selbstbinder und Regatten früher 2.50 Mk. bis 80 Pfg., jetzt 95 bis 10 Pfg.  
1 Posten Strohhüte früher 5.50 bis 1.00 Mk., jetzt 90 bis 25 Pfg.  
Mehrere englische Haarbüschel früher 8.50 Mk., jetzt 2.90 Mk.  
Damen- und Herren-Glaze-Handschuhe früher 375 bis 175 Pfg., jetzt 140—120 Pfg.  
(dadurch nur solides deutsches Fabrikat und gute Passform, nicht minderwertige Ausschussware, welche anderweit zu 85 bis 150 Pfg. noch mit Nutzen verkauft wird.)  
Stoffhandschuhe in Seide und Baumwolle früher 3.00 Mk., bis 80 Pfg., jetzt 90 bis 20 Pfg.  
1 Posten Trikotagen: Jacken, Hemden und Hosen, Korsetts und Damsstrümpfe, weit unter Preis.

Ca. 30 Anzüge und Paletots früher 48.00 bis 32.00 Mk., jetzt 24.00 bis 12.00 Mk., sämtlich auf Rosshaar gearbeitet, bester Ersatz für Massarbeit.  
Herrenwesten, weiss und farbig, bis 1.80 Mk.  
Stiefel, Handarbeit, früher 18.00 bis 15.00 Mk., jetzt 8.50 Mk.  
Häuten, Gamschen, Rosensträger, Tischer etc. enorm billig.  
Die Preise sind in meinem einen Schaufenster auf jedem Gegenstand mit Blauschrift vermerkt. Es ist dadurch Gelegenheit geboten, wirklich reelle, gediegene Ware teils unter der Hälfte des Einkaufs zu kaufen.

**Wilh. Brackebusch.** Fernruf 813. Gr. Ulrichstr. 37 (Goldenes Schiffchen.)

# Total-Ausverkauf

Bernburgerstrasse 30. Bernburgerstrasse 30.

Am mein Lager schnellmöglichst zu räumen, verkaufe ich:

<b>Damen-Unterröcke</b>	in Hüften, Beinen	früher 9.00 bis 5.00	<b>2.00</b>
	und Tuch	jezt 6.00 bis	
<b>Desgl.</b>	in Barchent	früher 4.00 bis 1.50	<b>1.00</b>
		jezt 2.25 bis	
<b>Desgl.</b>	in bunten	früher 4.00 bis 2.00	<b>1.25</b>
	Waldstoffen	jezt 2.50 bis	
<b>Desgl.</b>	weiß	früher 3.00 bis 1.35	<b>0.75</b>
		jezt 1.00 bis	
<b>Desgl.</b>	prima	früher 13.50 bis 8.00	<b>2.00</b>
		jezt 5.00 bis	
<b>Wirtschaftsschürzen</b>	mit u. ohne Träg.,	früher 3.75 bis 0.85	<b>0.50</b>
	auch Reform	jezt 2.00 bis	
<b>Tändelschürzen</b>	weiß und farbig	früher 3.50 bis 0.35	<b>0.20</b>
		jezt 2.25 bis	
<b>Schwarze Schürzen</b>	für Damen und Kinder	in nur po. Qual.	
		bedeutend unter Preis.	
<b>Weiße Hemden</b>	für Kinder	früher 2.25 bis 0.25	<b>0.15</b>
		jezt 1.50 bis	
<b>Desgl.</b>	für Damen u. Herren	früher 4.50 bis 1.25	<b>0.75</b>
	in pa. Qual.	jezt 2.90 bis	
<b>Jacken</b>	Sommerstoffe	früher 4.50 bis 1.50	<b>1.00</b>
		jezt 2.90 bis	
<b>Desgl.</b>	Barchent, glatt und ge-	früher 4.50 bis 1.75	<b>1.25</b>
	mustert	jezt 2.90 bis	
<b>Damen- u. Kinder-Heimleider</b>	früher 3.50 bis 0.65	<b>0.45</b>	
	jezt 2.25 bis		
<b>Barchenthemden</b>	schneid. für Herren	fr. 2.00, 1.65, 1.50, 0.70	<b>0.50</b>
	und Männer	jezt 1.35 1.20, 1.00	

**Eduard Tahden,**  
30 Bernburgerstrasse 30.

# Maler. Maler.

Dienstag d. 8. Juli abends 8 1/2 Uhr bei Streicher, Al. Klausstr. 7

## Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung: Vortrag über Baumfälle und Bazarbestimmungen. 2. Abrechnung vom Sommerfest. 3. Bilanztabelle. 4. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Vorstand.

## Fahrräder, Nähmaschinen,

Deutschland, Exzellent, Lynn  
offerierte zu Fabrikpreisen; schriftliche  
Garantie. — Preislisten gratis u. fr.

**Fr. Dunkel, Halle a. S.,**  
Borsardstrasse 47.  
Elektrische Taschenlampen u. wied.  
ladbare Batterie à 3.70 RM

## Papier- und Pappenabfälle

kaufen jeden Böden  
St. Brauhausstr. 20.

# Rob. Blumenreich

nur Grosse Ulrichstrasse 24, 1. u. 2. Et. (neben Brummer & Benjamin)

Mein Kredit-Unternehmen ist das vornehmste, kulanteste  
und modernste in Halle a. Saale.

Wagen ohne Firma. Franko auch nach auswärts.

## Blutstockung?

Kaufen Sie eine Schachtel  
**Menstruationspulver „Gesta“**  
(D. R. G. M. ang.). Bestand: Flor.  
Anthemid nobil japon, pulv. sdt. steril.  
Nur echt in verpackten Schachteln.  
Drogerie „Phonia“, Geiſſtr. 6.

## Zeitz.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren  
empfehlen preiswert

**Rich. Neumann, Tischler,**  
Altmarkt 8 (Hotel Gerold) Hof.

## Paul Schäfers Gärtnerei

Ludwigstrasse Halle a. S. Ludwigstrasse  
empfehlen sich den Gewerkschaften und Vereinen bei Sommerfesten zur Verfe-  
rung von Blumen und Topfpflanzen.  
Spende meine Gedächtnis- und Kranz-Binderer in empfeh-  
lende Erinnerung.

Stelle Pflanzen-Arrangements jeder Art.

## Geschäfts-Eröffnung.

Habe mit dem heutigen Tage das  
übernommen und lade hiermit Freunde und Gönner herzlichst ein.

**Restaurant „zum Hasenberg“**  
Heinrich Oankelbuch.

Alle Arten

# Möbel

empfehlen billigst

## C. Hauptmann

Möbel-Fabrik.

St. Ulrichstr. 36.  
Anstellungsbedingungen  
auf Anfrage!

## Steckenpferd- Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co. in Radobenz  
erzeugt rosiges jugendlich Aussehen,  
weisse sammetweiche Haut, blendend  
schönen Teint, beseitigt Sommer-  
sprossen und Haut-Unreinigkeiten.  
à St. 50 Pf. bei:  
Helmhold & Co.; Albert Schlüter Nö.;  
Gg. Über; M. Waltschott Nö.;  
F. A. Patz; Max Rädler; Ernst Jentsch;  
in der Kaiser-Apotheke, in der Kronen-  
Apotheke; Alfred Reuke u. Wilhelm  
Hooser, Drogerie.

## Patente

aller Länder  
Schnur- u. Herings-Schneidung  
**A. J. SCHMIDT & CO. HALLE**  
MAGDEBURGERSTR. 113/114.

## ff. Hausbier

in Flaschen à 6 Btg.

## ff. Braunbier

empfehlen

**Fr. Günthers Brauerei.**  
Telefon 361.

## 300

Stück Meischke, Kellnerhoffer, Holz-  
koffer, Handhoffer, Wädchenhoffer,  
Reisetaschen, Bettler u. a. m.  
Auch werden Körbe vertieft.

**Otto Töpfer, roter Turm.**

## Sommerproffen, Blüten, Witteher

verunzieren jedes Gesicht!

**„Venus“**

Sommerproffen - Cream u. Seife  
helfen sicher! Gibt nur bei  
Max Rädler, Hausschneid. 3.

Voraussetzen jeder Art beizogt billig  
A. Alb. Ackermann, Bühlberg 10.

Alcoronai

## Kinder-Nähr-Zwiebäcke

nach ärztlicher Vorschrift angefertigt,  
empfiehlt die Alcoronai-Gebäckfabrik  
**Faul Linke, Lessingstr. 1, Tel. 1524.**

## Zigarrenarbeiter

gehört zu Gausarbeit.  
nisch, Breitenburgerstr. 32.

**Stühle, Stühle**  
Anzahlung 1 Mk.

**Anzug** Sorte 1  
Anzahlung 1 Mk.

**Anzug** Sorte 2  
Anzahlung 3 Mk.

**Anzug** Sorte 3  
Anzahlung 5 Mk.

**Kinderwagen**  
Anzahlung 3 bis 7 Mk.

**Sportwagen**  
Anzahlung 1 bis 4 Mk.

**Wochenmärkte, Leder- und Baum-  
wollwaren, Fußbekleidung**

**Uhren**  
sowie Waren aller Art.

## ZAHN-ATELIER

6. Leo, Joh. P. Fred Eckstein.  
Halle, Leipzigerstr. 43, 1.

Bestlich bunte  
schmerzlos  
Plomben von 1.50 RM an. — Schmerzlos Verrotten.

Künstliche **ZÄHNE** von 2 RM an bis zu dem gegengleichen Kronen-  
und Brücken-Zahnerfas. Voller Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit.

Leo's Muskelstar-Gebisse, vielfach preisgekrönt mit  
goldenen Medaillen, Grand-Prix, Paris 1900 u. c.

Umarbeitung schlechtester Gebisse und Reparaturen sofort. Abnäh-Preise  
für Zahnbesitzer. Teilzahlung gestattet. Modern, streng hygienisch ein-  
gerichtet. Nur persönliche Behandlung von 9-6 Uhr. Sonntags 10-1 Uhr.

## Stoff-Bette

zu Anzügen, Kosen, Damenkleidern passend, mehrere  
1000 Meter Dicke in allen Farben spotbillig.

Halle a. Saale **H. Elkan, Leipzigerstr. 87.**  
Kaufhaus 1. Rangos. Kaufhaus 1. Rangos.

Telefon 595.

# Galgenberg.

## Chemische Wäscherei

für Damen, Herren und Kindergerodere.  
Vorzügliche Ausführung. Billige Preise.  
Gleiche Bäder:  
Geiſſtr. 36. — Steinstr. 53. — Nikolaistr. 12.

## Bekanntmachung.

Mit heutigem Tage lege ich freiwillig mein Amt als  
Polizeikommissar nieder, um dem Rufe als Direktor der  
Berliner Gartenbaugesellschaft und eines Sanatoriums nach  
Berlin zu folgen.

**Alfred Kriebel,**  
Polizeikommissar,  
Leutnant d. R. a. D.

la. Hall. Versicher. geg. Ungeziefer  
Johannes Meyer, Goethestr. 11.  
Fertigung von Angeler und Garantie.  
Zahlung nach Erfolg.

**Schuh, Stiefel**  
Anzahlung 1 Mk.

**Anzug** Sorte 1  
Anzahlung 1 Mk.

**Anzug** Sorte 2  
Anzahlung 3 Mk.

**Anzug** Sorte 3  
Anzahlung 5 Mk.

**Kinderwagen**  
Anzahlung 3 bis 7 Mk.

**Sportwagen**  
Anzahlung 1 bis 4 Mk.

**Wochenmärkte, Leder- und Baum-  
wollwaren, Fußbekleidung**

**Uhren**  
sowie Waren aller Art.

## Für Sommer-Feste und Wasserfahrten

empfehlen

**Papier-Laternen**  
Luftballons  
Abstiehvögel  
Abstiehkörner  
Armbüschel  
Steinbögel  
Ballfiguren  
Kring- und Figurenheben  
Fahnen  
Trommeln  
Schärpen  
Illuminations-Lämpchen  
Garten- u. Saaldekorationen  
Feuerwerkskörper

**Verlosungsartikel**  
zu billigsten En gros-Preisen.

## Saison-Ausverkauf

bedeutende  
Preisermäßigung.

Elegante Jackett-Anzüge	10
in modernen Stoffen	
Elegante Jackett-Anzüge	14
das Beste der Saison	
Elegante Rock-Anzüge	16
ein- und zweifach	
Elegante Sommer-Paletots	12
in hochmodernen Stoffen	
Elegante Burschen-Anzüge	6
in guten haltbaren Stoffen	
Elegante Knaben-Anzüge	3
in allen Stoffen u. Farben	
Einzelne Jacketts und Westen	
aussalend billig.	

**Arbeiter-Garderoben:**  
Lederhosen, glatt und gestreift 2 A  
Lederhosen, prima-prima 4.50 A  
Kasackhosen in allen Farben 3 A  
Monteur-Anzüge, Lein. u. Filz 3 A  
Hosen - Lederhosen - Westen 1 A  
Hosen - Kasackhosen - Westen 3 A  
Bergmannsjacken in gutem Filz.

**Gustav Reinsch,**  
Marktplatz im Roten Turm.

## Albin Kentze

D. d. R. Sp. V.  
Schmeerstrasse 24.

## Friedrich Peileke

Möbel-Magazin,  
Geiststrasse 25,  
bietet stets Gelegenheitskauf jeder  
Art Möbel, als: in Eiche, Nussbaum,  
Mahagoni, Birke, edel u. imitiert,  
Garanturten, Divans, Bänke und  
anderen Sofas.

**Kompl. Salon-, Wohn- und  
Schlafzimmer-Einrichtungen.**  
Kompl. Ausstattungen im Preise  
b. 150 bis 5000 RM. stets am Lager.

Bohnung verm. Pöfendorf, Geiſſtr. 1.

## Frische Knick-Eier

4 Stück 10 Btg.  
Spezial-Eier-Gross-Geschäft  
7 Zalamstrasse 7.

Wir suchen sofort eine Anzahl  
**Hausarbeiterinnen**  
auf Fäden, Quirlen,  
Sambenstiche und Glöden.  
Heilsbr. u. Flauer,  
Geiſſtr. 22.

<b>Möbel.</b>	<b>Möbel.</b>	<b>Abzahlung nach Wunsch.</b>	<b>Möbel.</b>	<b>Möbel.</b>
<b>6 Mark</b> Anzahlung auf ein einfaches <b>Wohnzimmer.</b>	<b>5 Mark</b> Anzahlung auf ein einfaches <b>Schlafzimmer.</b>	<b>Auf Teilzahlung und gegen Bar.</b>	<b>5 Mark</b> Anzahlung auf eine einfache <b>Küche.</b>	<b>1 Mark</b> Anzahlung an <b>Kinderwagen Sportwagen Teppiche Tischdecken Gardinen Portieren Federbetten Kleiderstoffe Anzüge Schuhe, Stiefel.</b>
<b>9 Mark</b> Anzahlung auf ein besseres <b>Wohnzimmer.</b>	<b>8 Mark</b> Anzahlung auf ein besseres <b>Schlafzimmer.</b>	<b>L. Eichmann</b> anerkannt ältestes, größtes und modernstes Waren- und Möbelhaus in Halle a. S. <b>Gr. Ulrichstrasse 51</b> Eingang Schulstraße. 6 Läden in den Kaiserhallen.	<b>7 Mark</b> Anzahlung auf eine bessere <b>Küche.</b>	
<b>13 Mark</b> Anzahlung auf ein elegantes <b>Wohnzimmer.</b>	<b>12 Mark</b> Anzahlung auf ein elegantes <b>Schlafzimmer.</b>	Meine Fuhrwerke sind ohne Firma. Freie Lieferung auch nach auswärts.	<b>10 Mark</b> Anzahlung auf eine elegante <b>Küche.</b>	

**Gasthof Drei Könige**  
Sonntag vormittag:  
**Hähnchen - Auskegeln**  
und **-Ausschissen.**  
Abends:  
**gr. Unterhaltung**  
(bei günstiger Witterung im Garten).  
**Goldene Egge.**  
Sonntag von 3 Uhr bis 11 Uhr  
**Frei-Konzert,**  
wozu ergebenst einladet  
**Franz Thieme.**

**Restaurant „Gilgut“**  
Vorherstr. 16.  
Sonntag, den 1. Juli:  
**schöne Unterhaltung**  
Schöner, schattiger Garten.  
200 Personen fassend  
Es ladet freundlichst ein  
**Wilib. Hinze.**

Müller: Du, Schulze, wo gehste denn heute hin?  
Schulze: Na, wo war ich wo hin gehn, beim Luftballon.  
Müller: Was willst denn beim Luftballon?  
Schulze: Was ich da will, na Menichsfind, da sammt doch 's Los kriegen zum mitfahren.  
Müller: Werdst, traust Du denn sich mitgehen, wenn de 's Los kriegt?  
Schulze: Na, werste, ich globe, ich komme merich nich, aber mer kann amment 's Los verkaufen.  
Müller: Du, da lumme ich dich mit.

## Räumungs-Verkauf.

Um mit sämtlichen Frühjahrs- und Sommerartikeln zu räumen, habe ich die Preise teils bis zur Hälfte ermäßigt und verkaufe, so lange der Vorrat reicht:

Damen-Schnür- und Knopfschuhe . . . . .	früher 7.50 jetzt <b>3.50</b>
Damen-Segeltuch-Schnurstiefel, grau und mode . . .	früher 4.50 jetzt <b>2.75</b>
Damen-Segeltuch-Halbschuhe, hochmodern . . . . .	früher 3.50 jetzt <b>2.00</b>
Damen-Schnür- und Knopfstiefel, echt Ziegenleder	früher 9.00 jetzt <b>4.50</b>
Damen-Zeugschuhe . . . . .	<b>0.90</b>
Damen-Reiseshuhe . . . . .	<b>0.80</b>
Damen-Lederhausschuhe . . . . .	<b>1.50</b>
Damen-Segeltuch-Schnurstiefel . . . . .	<b>1.50</b>
Damen-Schnür- u. Knopfstiefel m. Lackkappen, echt Chevreau	<b>7.50</b>
Damen-Lederpantoffel . . . . .	<b>1.60</b>
Herrn-Zugstiefel . . . . .	früher 9.00 jetzt <b>3.80</b>
Herrn-Schnurstiefel . . . . .	früher 10.00 jetzt <b>4.50</b>
Herrn-Schnallenstiefel . . . . .	früher 10.00 jetzt <b>5.00</b>
Herrn-Segeltuchschuhe, schwarz und braun . . . . .	<b>2.25</b>
Herrn-Zeugschuhe . . . . .	<b>3.50</b>
Herrn-Schaftstiefel . . . . .	<b>7.50</b>
Herrn-Halbschuhe . . . . .	früher 6.50 jetzt <b>3.50</b>
Herrn-Schnurstiefel, echt Chevreau und Vorkalf . . . . .	<b>8.50</b>
Mädchen-Schnür- u. Knopfstiefel, echt Ziegenleder	früher 6.50 jetzt <b>3.90</b>
Kinder-Segeltuchschuhe . . . . .	<b>1.00</b>
Badeschuhe, Tennischuhe, Turnschuhe, Fußballstiefel, Sandalen, Hausschuhe, Pantoffel, Creme etc.	

in größter Auswahl und zu haarend billigen Preisen.

**Schnwaren-Haus S. Jacob, Gr. Ulrichstr. 45.**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Bandwurm

Spul- u. Madenwürmer

werden unter Garantie beseitigt ohne Eingriff.

Wenigstens bei jedem Kind: Erregung von milderem Fieber, Erbrechen, Schläm, Wässern, Bläh, bei Kindern, milderer Stuhl, kleine Menge um die Augen, Nickerchen, Verschleimung, heilige Jange, Upper, Krämpfe, Schütteln, Hockeln, bei nichterem Magen, Speichelfluss, Wühlern eines Stuhls bis zum Fall, Erbrechen, Krämpfe, Stuhl, Schmerzen, Grollen, unregelmäßige, Schlingen, Quoten am Halsarm und in der Rekt, Forter, medierem Bewegungen und Kibidieren.

Nicht leben, sonst es zu wissen, an Wässern, und werden nur als Hilarion oder magentant behandelt.

**C. Blase,**  
speziell f. Würmliden,  
Taufende befrist. Auskuaft gratis.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63, II.  
Auch für Unbemittelte.

**Werkzeuge und Eisenwaren**  
in nur guter Qualität empfiehlt  
**Paul Schneider, Werkzeugmacher-Str. 4.**

**Mehrere Ziegeleiarbeiter,** (totale Streicher zur Handform - Streicheret werden eingestellt  
**Sondermann'sche Ziegelei in Beesen.**

### Steinsetzer

finden Beschäftigung bei  
**C. Reinitz,**  
Steinsetzmeister.

# Saison-Ausverkauf.

Die noch vorhandenen Bestände sollen bis Ende Juli zu nachstehenden **enorm billigen Preisen** geräumt werden.

<b>Kleiderstoffe</b> Früher 5.00 bis 1.25 Mk. jetzt 2.50 Pf. <b>70</b> Pf.	<b>Die Preise</b> sind zum Teil <b>bis zur Hälfte des Wertes</b> herabgesetzt.	<b>Seidenstoffe</b> Früher 6.00 bis 1.50 Mk. jetzt 3.50 bis <b>75</b> Pf.
<b>Mousseline, reine Wolle</b> Früher 1.50 bis 1.00 Mk. jetzt 1.20 bis <b>65</b> Pf.		<b>Mousseline, Wolle, imit.</b> Früher 90 bis 35 Pf. jetzt 60 bis <b>27</b> Pf.
<b>Unterröcke</b> Früher 14.00 bis 3.00 Mk. jetzt 9.00 bis <b>1.80</b> Mk.		<b>Leinen und Zephyr</b> Früher 1.50 Mk. bis 60 Pf. jetzt 90 bis <b>40</b> Pf.

Ein Posten **schwarze und weisse Kleiderstoffe**  
zu ganz enorm billigen Preisen.

## Paul Eppers,

Halle a. S.,  
Grosse Ulrichstrasse 13-15.

Berlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. G. m. b. H.) Halle a. S.